

Tag I

Wir fangen mit einem Legetrick an!

„*Legetrick* - manchmal: *Flachfigurenfilm*; selten: *Schiebetrick*;

Engl.: cut out animation“

Wir arbeiten in zwei Gruppen mit Jan und Gary. Sie bringen uns bei, wie man einen Trickfilm macht!

Jan spricht Deutsch. Gary spricht nur Englisch.

Klasse! Jetzt können wir unsere Englischkenntnisse auffrischen.

Wir lernen einen Menschen auf Papier zu zeichnen und bringen Gary dabei ein bisschen Deutsch bei, bzw. wie die Körperteile auf Deutsch heißen.

Dann schneiden wir unsere Skizzen aus.

Anschließend befestigen wir die ausgeschnittenen Körperteile mit Knete zusammen, die Gliedmaßen lassen sich sogar bewegen. Das macht Spaß!

Guck Mal, Nadine hat einen Riesen gebastelt!

Tag II

Wir haben heute spezielle Knete abgeholt, welche auf dem Schiff aus England nach Hamburg transportiert wurde. Übrigens, die Figuren aus dem Trickfilm „*Schaun das Schaf*“ wurden auch aus dieser Knete gestaltet.

„Schaun das Schaf“



Wir fangen an, die Figuren mit den Händen zu kneten. Dafür brauchen wir spezielle Knete, einen Spachtel und die Geschicklichkeit unserer Hände.

Tag III

Wir kneten weiter und testen unsere Figuren auf Stabilität, damit sie während der Filmaufnahme nicht auseinanderbrechen. Danach bauen wir einen Hintergrund für die Figuren und befestigen vorne eine kleine Kamera. Wir fangen an, zu filmen!

Tag IV

Wir filmen in kleinen Gruppen weiter und lernen dabei, wie Ton, Sound Effekte und Musik mit den Bildern abgestimmt werden. Wir nehmen vorher die Stimmen und die Musikinstrumente auf. Die Bewegungen der Figuren müssen genau zum Ton passen! Außerdem müssen unsere Figuren zwischendurch repariert werden.

Wir lernen miteinander und voneinander: z.B. wie man Menschen beim Beten schrittweise darstellt.

Wir haben gelernt, dass die Produktion eines Trickfilmes sehr zeitaufwendig ist, viele Elemente zusammenbringen muss und dabei auch sehr spannend ist.